



DRINGLICHE INTERPELLATION

der UDC-Fraktion, durch Grossrat Jean-Luc Addor, betreffend: Will das Wallis eine Anbindung des Frankens an den Euro tatenlos hinnehmen? (12.09.2011) 1.180

Der von einer Handvoll Ökonomen der SNB gefällte Entscheid, den Schweizer Franken an den Euro anzubinden, wird zweifelsohne schwerwiegende politische Auswirkungen insbesondere für Kantone wie das Wallis haben, die schon vorher befürchteten, auf die äusserst willkommene Gewinnausschüttung der SNB verzichten zu müssen.

1. Wie schätzt der Staatsrat diesen Entscheid sowie dessen Folgen für das Wallis ein?
2. Ist dieser Entscheid nicht eine unmittelbare Gefahr für die Interessen der Kantone und insbesondere des Wallis?
3. Besteht nicht insbesondere die Gefahr, dass die befürchtete Einstellung der Gewinnausschüttung der SNB dadurch zur traurigen Gewissheit wird?
4. Gedenkt der Staatsrat zu reagieren und wenn ja, welche Massnahmen oder Schritte beabsichtigt er zu ergreifen bzw. einzuleiten, um die Interessen des Kantons zu verteidigen?

Da sich diese Fragen auf einen erst vor einigen Tagen gefällten Entscheid beziehen, sind sie von offensichtlicher Aktualität. Ein so erstaunlicher und für die Kantone – insbesondere für das Wallis – folgenschwerer Entscheid war völlig unvorhersehbar. Dies vor allem angesichts der Tatsache, dass die Nationalbank bisher immer viel Vorsicht an den Tag gelegt hatte. Schliesslich müssen die Kantone – insbesondere des Wallis – unbedingt Massnahmen ergreifen, wenn sie nicht als blosse Statisten das Diktat einer Handvoll Ökonomen, die sich nur wenig um die politischen Auswirkungen ihrer kurzsichtigen Entscheide scheren, hinnehmen wollen.

Sitten, den 12. September 2011
(09.05 Uhr)

UDC-Fraktion, durch
Jean-Luc Addor, Grossrat